

Projekt: CW-Üben mit einem Frosch

Beim intensiveren Lesen des letzten „Funkamateurs“ sind mir zwei mögliche Projekte in den Sinn gekommen (Bericht über einen CW-Skimmer und den Pixie). Der Pixie ist ein 2 Transistoren-TRX (Bausatz), macht ca. 400 mW auf 7,023 MHz, kommt aus China und kostet inklusive Portokosten 5€.

Die Projektidee: Wir bauen so ein Teil, lernen die Schaltung verstehen, messen und schauen uns das Signal am Scope an und hängen an den Ausgang einen 50-Ohm Widerstand (nicht abgeschirmt) um im Technikraum CW zu üben. – das abgestrahlte Signal recht dicke aus und wird abends möglicherweise europaweit wahrgenommen.....mit einem kurzen Draht als Antenne empfangen wir viele CW-Signale um 7,023 MHz herum – und das ist dann die eigentliche intendierte Übung: Den QSO-Partner aus dem QRM heraus aufzunehmen. Sollte uns eine „fremde“ Station hören und anrufen, umso besser.....

Man kann natürlich von so einem einfachen Ding nicht viel erwarten – außerdem fehlt der CW-Mithörton - aber ich muss Anton (Anton's Funkperlen) zustimmen, dass wir eigentlich nach unseren gesetzlichen Vorgaben so ein Teil gar nicht betreiben dürfen, weil die Oberwellenunterdrückung katastrophal ist.

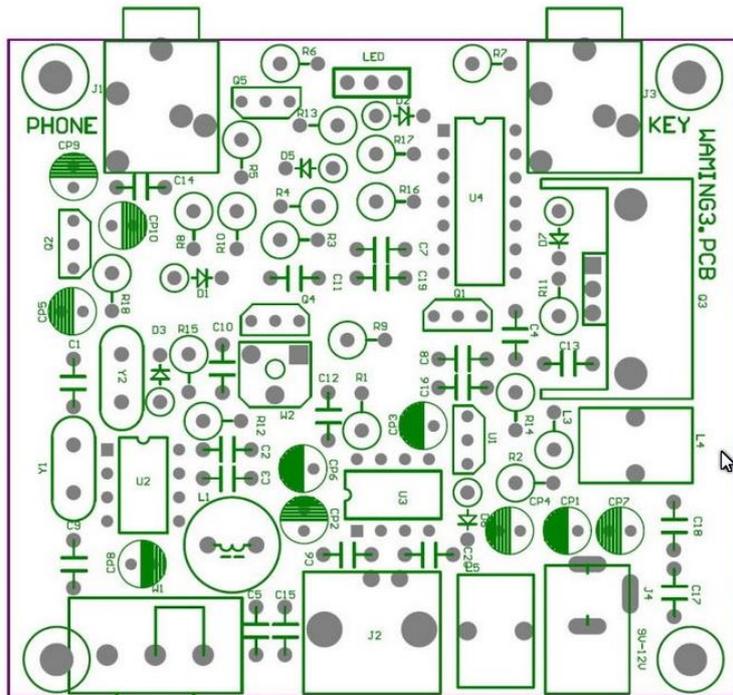
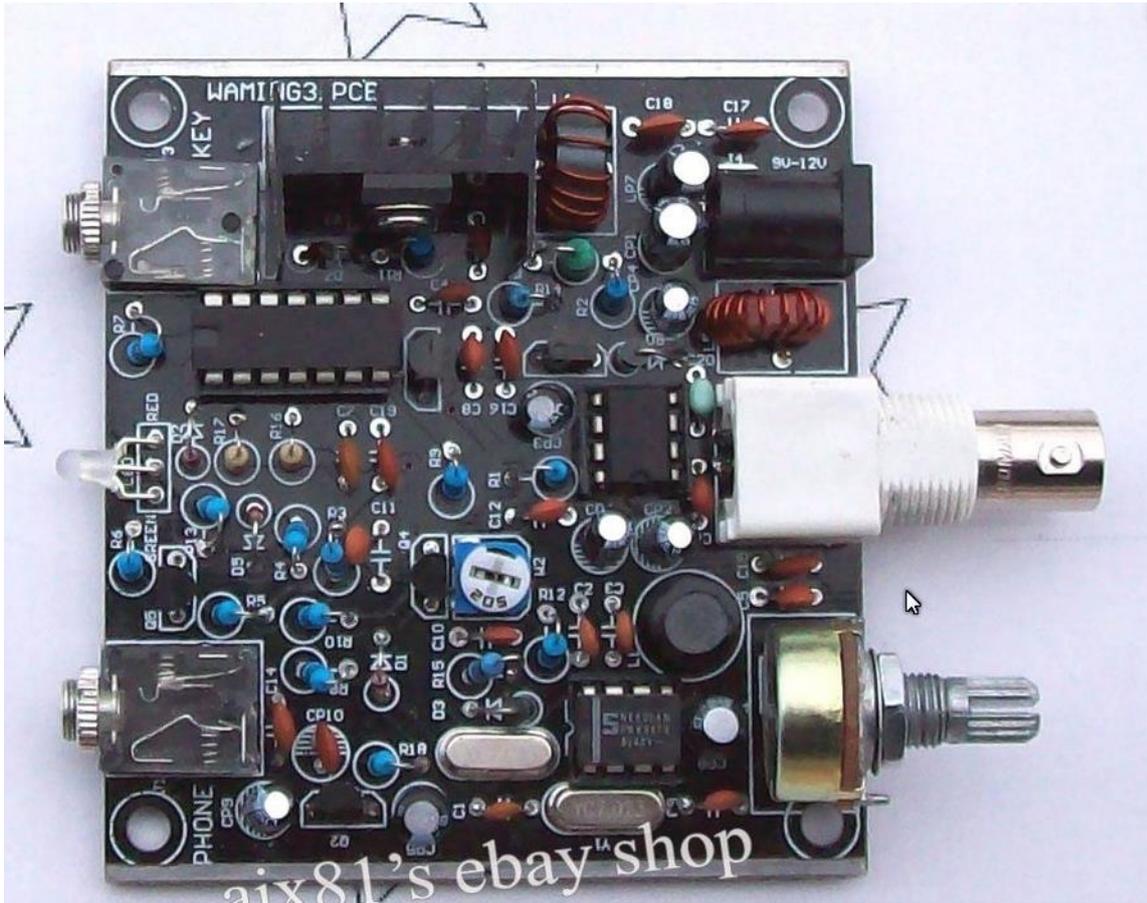
<http://funkperlen.blogspot.de/2015/05/pixie-unheilbar-krank.html>

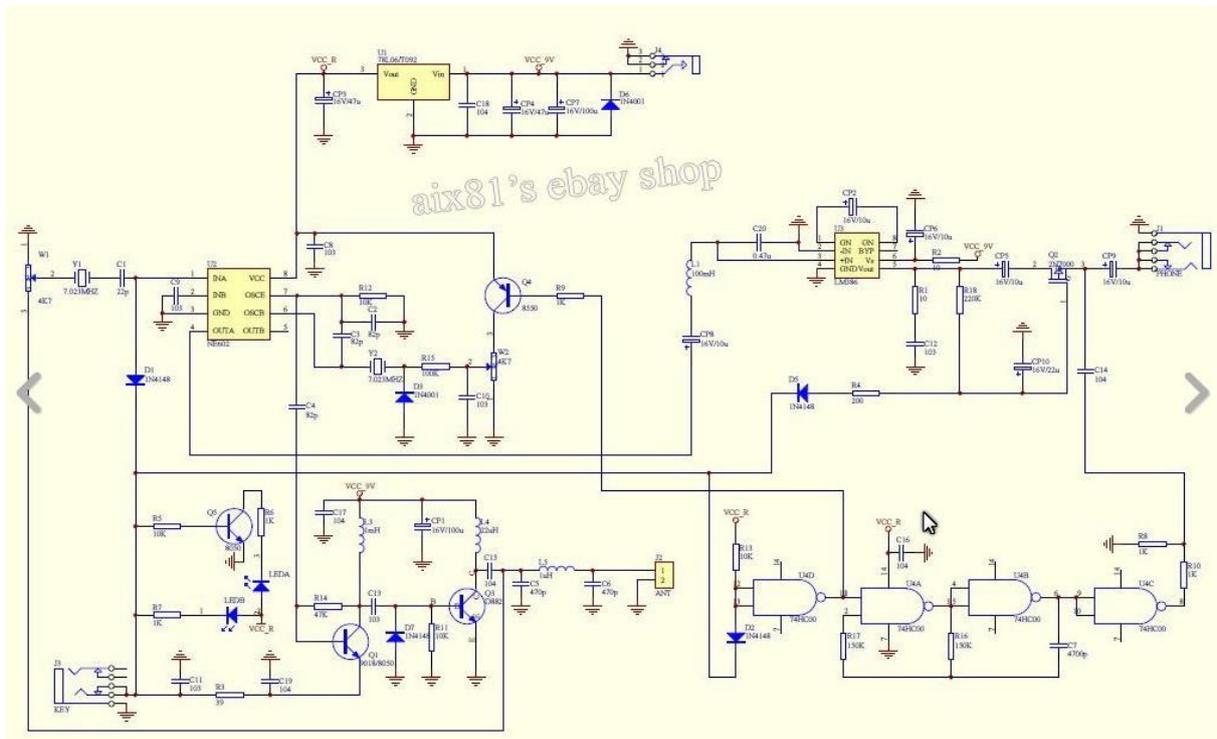
Also lassen wir das mit dem Pixie, aber der Frosch soll es nun richten.

Der Bausatz kommt auch aus China, kostet 12€, hat einen ordentlichen Mischerbaustein (NE602), die Induktivitäten sind mit Ringkernen gebildet, einen 78L06-Stabi, der Mithörton wird mit einem 74HC00 erzeugt und der Endstufentransistor soll 1,8 W liefern (auch auf 7,023 MHz).

Ich könnte mir vorstellen, dass ihr euch für dieses Projekt erwärmen könntet.... maximal benötigt man für den Aufbau zwei Feierabende...

..... – so, nun einige hilfreiche Informationen zum Frosch (Frog-Sounds-Ham-Radio-QRP-Kit):





Der Frosch mit der Dummy-Antenne....

Moin Bastler,

ich habe gestern mal die Ausgangsleistung (mit dem Scope) meines Frogs gemessen - 13V Uss an 50 Ohm ergibt ca. 1,6 W Ausgangsleistung. Verwendet man einen 1/4-Watt Widerstand als Abschluss, wird selbiger bald sehr warm - kommt also wohl mit der Leistung hin.

Ich glaube, die Befürchtung, dass die Leistung nicht ausreicht, wenn wir mit einem nicht abgeschirmten Dummy im Schulgebäude CW üben wollen ist unbegründet.

Ist nur der (mitgelieferte) 50 Ohm-Widerstand als Dummy angeschlossen, messe ich mit meinem TRX (über die Antenne) ein S9+10dB Signal. Hängt man dann noch einen ca. 1m langen Draht an den Dummy, registriert das S-Meter S9+40dB.

Mit einer ca. 2 Watt Aussendung mit meinem FT757 an einem abgeschirmten Dummy registriert der Frog über die Dummy-Antenne ein noch ausreichendes Signal - ich denke, wir werden uns auf die paar Meter Entfernung gegenseitig gut hören können (und Europa hört mit....oder macht mit!).

vy 73 de DL6OAA, Jörg

